

Budgetversammlung der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS vom 14. November 2011

Protokoll

Anwesende: 116 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 6598 Stimmberechtigten
2 Gäste: Claudia Niederberger, Margrith Mühlebach

Entschuldigt: 14 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Sitzungsleitung: Lukas Leutenegger

Stimmzähler: Ivo Breu, Beat Müller, Rita Rutz

Protokoll: Monika Hess

Traktanden

Begrüssung und Einstieg

1. Vorstellen der neuen Kirchenvorsteherchaft
2. Budget 2012
3. Festlegung des Steuerfusses 2012
4. Nachwahlen Stimmzähler Uesslingen
5. Informationen
6. Allgemeine Umfrage

Begrüssung und Einstieg

Lukas Leutenegger begrüsst die Anwesenden zur **1. Kirchgemeindeversammlung der neuen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS**. Margrith Mühlebach stimmt die Anwesenden mit einem besinnlichen Text („Ich bin da“) auf die Versammlung ein.

Astrid Stucki berichtet über die Panne beim Druck der Unterlagen (Etiketten mussten überklebt werden). Nach Abklärung beim Kirchenrat sind die Stimmrechtsausweise gültig. Zudem fand am Eingang eine Kontrolle mit dem Stimmregister statt. Auch gibt es keine Einwände gegen die Anwesenheit und das Stimmrecht von Personen.

Im Budgetbüchlein ist eine Mitarbeiterin, Beatrice Hidber, Organistin in Herdern, Warth nicht erwähnt worden.

Mit grossem Mehr wird die vorliegende Traktandenliste gutgeheissen.

1. Vorstellen der neuen Kirchenvorsteherchaft

Die einzelnen Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft stellen sich kurz vor: **Lukas Leutenegger**, Präsident, **Monika Hess**, Aktuarin, **Astrid Stucki**, Pflegerin, **Danielle Limacher**, Personalverantwortliche, **Gabriel Müller**, Liegenschaften Bereich Gebäude, **Markus Beerli**, Liegenschaften Bereich Technik, **Irma Mosimann**, Liegenschaften Bereich Administration, **Pius Gründler**, Pastorale Begleitgruppe, **Margrith Mühlebach**, Seelsorge

2. Budget 2012

- Astrid Stucki hat fürs Budget 2012 alle Rechnungen 2010 der alten Kirchgemeinden zusammengeführt und hat die Grundlagen zusammen mit den andern Pflegern und Pflegerinnen erarbeitet. Dabei sind die Steuererträge nach Angaben der Gemeinden und die Löhne nach Angaben der Landeskirche berücksichtigt worden.
- Neu benutzt Astrid Stucki den Kontoplan der Kath. Landeskirche TG, nicht mehr den des Kantons.



- In einem Diagramm macht Astrid Stucki für Aufwand und Ertrag die einzelnen Funktionen sichtbar. Am meisten Aufwand ergibt sich bei den Finanzen (27.7%) und bei der Diakonie und der Liturgie (21.7%). Bei den Steuern und Finanzen (89.3%) ist der grösste Ertrag ersichtlich. Werden Aufwand und Ertrag nach Arten gegliedert, sind der Personalaufwand (44.6%) und der Sachaufwand (21.9%) respektive der Steuerertrag (89%) am grössten.
- Alfred Keller weist auf einige Ungereimtheiten in der Aufstellung des Budgets (Version auf der Homepage) hin. Astrid Stucki nimmt dies entgegen.
- Josef Oswald bittet um Auskunft über den weiteren Verlauf des Finanzausgleichs in der fusionierten Kirchgemeinde. Lukas Leutenegger erklärt, dass der Kirchenrat im 2012 der Synode einen Vorschlag vorlegen wird, in dem vorgesehen ist, den fusionierten Gemeinden über eine gewisse Zeit weiterhin Beiträge auszubezahlen.
- Lukas Leutenegger bedankt sich bei Astrid Stucki für das Erstellen des Budgets. Das Budget sieht bei einem Aufwand von Fr. 4'799'870.— und einem Ertrag von Fr. 4'798'380.— einen Rückschlag von Fr. 1'490.— vor. Die KV empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, dem Budget 2012 zuzustimmen. Diesem Antrag wird mit 109 Stimmen und 3 Enthaltungen Folge geleistet.

3. Festlegung des Steuerfusses 2012

Mit grossem Mehr wird dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft, den Steuerfuss auf 16 % festzulegen, zugestimmt.

4. Nachwahlen Stimmzähler Uesslingen

2 Kandidaten von Uesslingen stellen sich neu als Stimmzähler zur Verfügung.

Karl Knechtle (anwesend) und Christoph Lenz (nicht anwesend) werden jeweils einstimmig als Stimmzähler gewählt.

5. Informationen

A) Aus der Kirchenvorsteherschaft (Lukas Leutenegger, Gabriel Müller)

- Werner Vogt ist bis Ende November krankgeschrieben. Wir wünschen ihm gute Besserung. Lukas Leutenegger dankt den Mitarbeitern für ihre Mehrarbeit.
- Herr Vogt wird im Oktober 2012 pensioniert, danach wird er nicht mehr in Frauenfeld tätig sein.
- Benedikt Wey wird ab 1. Oktober 2012 als Pfarradministrator in Frauenfeld angestellt sein. Er ist am 31.1.1979 in Sursee geboren, 2004/05 Pastoralassistent in Luzern, 2006 Priesterweihe zusammen mit Simon Lippuner, Frauenfeld, durch Bischof Kurt Koch in Rom, seit 2008 in Schaffhausen tätig, zur Zeit als Pfarradministrator. Er lässt alle grüssen. Die Pfarrwahl-Vorbereitungs-Kommission hat ihren Auftrag erfüllt und wurde durch die KV Frauenfeld aufgelöst. Lukas Leutenegger dankt insbesondere dem Präsidenten der Kommission, Eugen Haag, und dessen Stellvertreterin, Sabine Tiefenbacher, für ihren unermüdlichen Einsatz.
- Der langjährige Chorleiter, Karl Paller, hat auf Ende Jahr 2011 seine Tätigkeit gekündigt. Lukas Leutenegger dankt ihm für die vielen eindrücklichen musikalischen Beiträge. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Organisten Emanuel Helg ist zusammen mit dem Vorstand des Kirchenchors dabei, eine Nachfolgeregelung zu suchen.
- Beat Müller tritt Ende Januar 2012, nach 28 Jahren Arbeit als Hauswart, in den vorzeitigen Ruhestand. Er wird zu einem späteren Zeitpunkt gebührend verabschiedet. Sein Nachfolger ist Simon Wick aus Frauenfeld. Zurzeit arbeitet dieser als Hauswart in einem Altersheim und absolviert die Hauswertschule. Er wird die Stelle im Januar 2012 antreten.
- Franz Prassl geht in den wohlverdienten Ruhestand. Während 12 Jahren war er als Messmer in der Stadtkirche und 26 Jahre in der Bruderklausenkapelle tätig. Auch ihm herzlichen Dank für seine Arbeit.
- 2012 wird Rosmarie Rohner, Katechetin, in Pension gehen.
- Dieses Jahr feierten Andreas Pinsini und Rosmarie Rohner ihr 10 – jähriges und Heidi Guggenbühl ihr 15 – jähriges Dienstjubiläum.
- Eine Investitions- und Finanzplanung wird 2012 erstellt.
- Gabriel Müller berichtet über Verunreinigungen in der Umgebung der Stadtkirche. Leider haben die angebrachten Bewegungsmelder noch zu wenig Wirkung gezeigt. Er bittet die Bevölkerung, allfällige Beschädigungen oder Verdächtigtes der KV zu melden.

B) Aus der Pastoral (Margrith Mühlebach)



- Nachdem der Fusion der Kirchgemeinden zugestimmt wurde, war auch der Boden zur Bildung einer Pfarrei gelegt. Das Bistum hat der Zusammenlegung der Pfarreien zugestimmt. Die neue Pfarrei heisst St. Anna. Am 13. Mai 2012 – im Gedenken an die Hl. Anna bewusst am Muttertag – wird dies mit einem grossen Fest gefeiert.
- Seelsorge vor Ort ist wichtig, deshalb werden in allen Orten Pfarreiteams gebildet. Für jeden Ort wird eine gute Lösung gesucht.
- Margrith Mühlebach dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz wegen des Ausfalls von Werner Vogt. Sie bittet die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger um Verständnis für evtl. Ausfälle von Anlässen oder kurzfristige Änderungen.
- Die Gemeindeleiterin dankt auch allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit zwischen KV und Pastoral.
- Während der Advents- und Weihnachtszeit finden zahlreiche Angebote und Veranstaltungen statt. Margrith Mühlebach lädt dazu ein und wünscht allen eine besinnliche Zeit.

6. Allgemeine Umfrage

- Die Rechnungsgemeinde der alten Kirchgemeinde Frauenfeld findet am 7. Mai 2012 statt.
- Eine längere Diskussion entstand darüber, mit welchen Mitteln Sachbeschädigungen und Verunreinigungen in der Stadtkirche St. Nikolaus und in der näheren Umgebung künftig vermieden werden können. Die Kirchenvorsteherschaft wird diesem Anliegen im Zuge der geplanten Renovation Rechnung tragen und unter anderem prüfen, ob Überwachungskameras angebracht werden.
- Einige Anregungen betreffs Kirchengeläute am Samstagabend in Frauenfeld werden von der KV entgegengenommen.
- Ralf Limoncelli möchte wissen, weshalb die neue Pfarrei St. Anna heisst. Margrith Mühlebach erklärt, der Name der Pfarrei sei mit dem Seelsorgeteam und Leuten aus den ehemaligen Pfarreien bestimmt und letztlich vom Bistum bestätigt worden. Ein neuer Name soll auch Ausdruck von einem Neuanfang sein. Zudem soll keine ehemalige Pfarrei bevorzugt werden. Die Patrozinien werden aber weiterhin in allen Kirchen gefeiert. Angelus Hux zweifelt den Pfarreinamen St. Anna aus historischen Gründen an.
- Richard Amplatz wünscht genauere Informationen betreffs der Kündigung von Karl Paller. Lukas Leutenegger erklärt, dass Herr Paller pensioniert wurde. Der Vertrag mit ihm wurde ausserordentlich um 3 Jahre verlängert. Herr Paller kündigte diesen auf Ende 2011.

Lukas Leutenegger schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung finden an herbstlich geschmückten Tischen bei Kaffee und Kuchen (Dekoration und Gebäck wurden von den Aussengemeinden organisiert) angeregte Gespräche unter vielen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern statt.

Für das Protokoll

Der Präsident
Lukas Leutenegger

Die Aktuarin
Monika Hess

Die Stimmzähler